

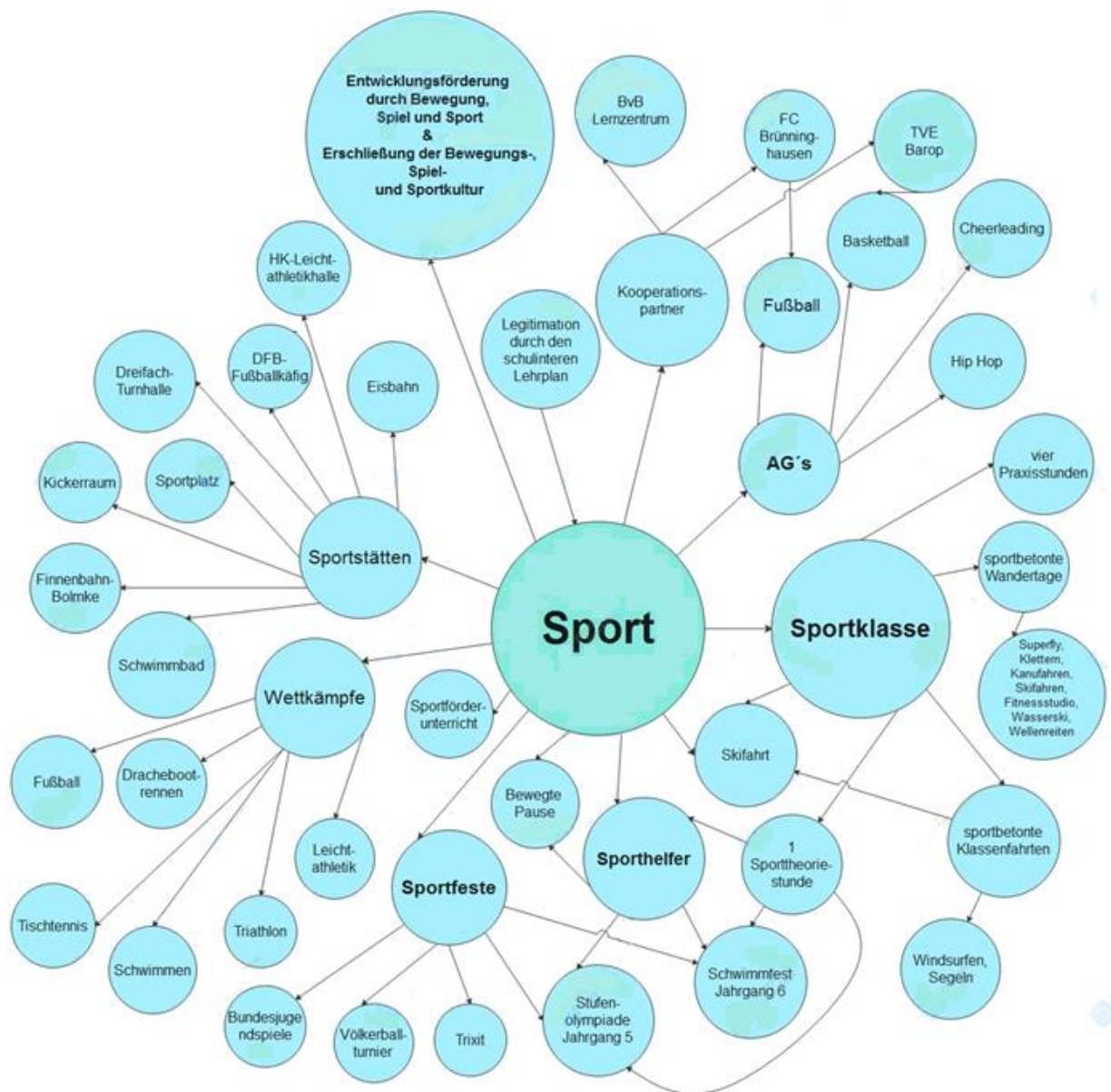


Konzept Sport

Inhalt

1	Das Sportkonzept der Robert-Koch-Realschule	1
2	Die Sportklasse	2
3	Merkmale der Sportklasse	4
4	Ziele der Sportklasse	5

1 Das Sportkonzept der Robert-Koch-Realschule



Das Schaubild zeigt die umfangreiche Ausgestaltung und vielen Verknüpfungen des Sports an der Robert-Koch-Realschule. Ausgehend von dem zentralen Begriff „Sport“ in der Mitte des Schaubilds, werden die vielen Bereiche aufgezeigt, in denen das Fach Sport seinen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Schülerpersönlichkeit an der Robert-Koch-Realschule leistet. Handlungsleitend sind dabei zum einen der schulinterne Lehrplan sowie der Doppelauftrag des Schulsports: *Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.*

2 Die Sportklasse

Die Robert-Koch-Realschule führt als einzige Realschule Dortmunds neben der Mintklasse und der Regelklasse eine Sportprofilklasse.

Dieses Angebot richtet sich besonders an Kinder, die sportbegeistert, sportlich engagiert und talentiert sind. Die Kinder der Sportklasse haben neben dem regulären Fachunterricht eine erhöhte Stundenzahl an Sportunterricht im Klassenverband. Im Vergleich zu den Regelklassen bedeutet dies ein bis zwei zusätzliche praktische Sportstunden pro Woche, die jeweils in 2 Doppelstunden angelegt sind. Die Sportklasse bietet den Schülerinnen und Schülern daher umfangreiche Einblicke in die Welt des Sports und somit eine vertiefte Erschließung der Bewegungs-, Spiel-, und Sportkultur.

Die Kinder erhalten so eine breite motorische Grundausbildung als Basis für gesundes und langes Sporttreiben. Neben den 4 Wochenstunden an Sportunterricht gibt es ab dem Schuljahr 2020/21 eine zusätzliche Unterrichtsstunde für die Sportklassen, in der Sport überwiegend theoretisch thematisiert wird. Hierbei sollen die Themen der Praxis aufgegriffen, theoretisch betrachtet, vertieft und weiterentwickelt werden.

Im Vordergrund steht dabei, dass die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse nach dem Motto „Wir für uns“ in die Gestaltung des sportlichen Schullebens mit eingebunden werden. Im Jahrgang 5 steht daher die Planung, Durchführung und Evaluation einer Stufenolympiade für die drei Klassen des 5. Jahrgangs im Focus. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler Disziplinen für eine Olympiade auswählen, erproben und ggf. an die Voraussetzungen der jeweiligen Jahrgangsstufe anpassen, um allen Beteiligten ein freudvolles Sportfest zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler sich auch mit der organisatorischen Umsetzung der Stufenolympiade befassen, indem sie die Erstellung eines Turnierplans mit einem Einsatzplan für die Sporthelfer organisieren, Stationskarten für die Disziplinen entwerfen, ein gerechtes Bewertungssystem entwickeln, Urkunden für die Siegerehrung gestalten und auch einen Fragebogen zur Evaluation der Stufenolympiade entwickeln.

Einen ähnliches Unterrichtsvorhaben wird im Jahrgang 6 thematisiert. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler in der Sporttheoriestunde ein Schwimmfest für den 6. Jahrgang planen, durchführen und evaluieren. Auch hier sollen die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse die Disziplinen für das Schwimmfest auswählen, erproben und ggf. an die Voraussetzungen der jeweiligen 6. Jahrgangsstufe anpassen, um allen Beteiligten ein freudvolles Schwimmfest zu ermöglichen. Analog zur Stufenolympiade sollen die Schülerinnen und Schüler sich auch mit der organisatorischen Umsetzung des Schwimmfestes auseinandersetzen, indem sie die Erstellung eines Wettkampfplans mit einem Einsatzplan für die Sporthelfer organisieren, Stationskarten für die Schwimmdisziplinen entwerfen, ein gerechtes Bewertungssystem entwickeln, Urkunden für die Siegerehrung gestalten und auch hier

einen Fragebogen zur Evaluation des Schwimmfestes entwickeln. Eine besondere Herausforderung ergibt sich für die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Erarbeitung eines gerechten Bewertungssystems bei beiden Sportfesten. In der Regel bringen die Sportklassen eine bessere motorische Voraussetzung mit als die Parallelklassen der jeweiligen Jahrgangsstufe.

Aus Erfahrung führt hier ein Klassenwettkampf häufig zu Unmut bei den Parallelklassen, da die Sportklassen die Wettkämpfe oft dominieren. Da aber beide Unterrichtsvorhaben darauf abzielen allen und insbesondere den Regelklassen, Freude an der Bewegung zu vermitteln, sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Planung dazu angehalten werden, mit den Unterschieden umzugehen. Eine Möglichkeit wäre hier, dass die Sportklassen bei einzelnen Disziplinen mit einem „Handicap“ an den Start gehen oder die Regelklassen z.B. mit einem besseren Faktor bepunktet werden.

Auch in den Jahrgangsstufen 7 & 8 sowie 9 & 10 soll das Motto „Wir für uns“ in der Sporttheoriestunde handlungsleitend sein. Daher werden die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen in beiden Doppeljahrgängen verpflichtend zu Sporthelferinnen und Sporthelfern (Modul I und Modul II) ausgebildet (vgl. 1.3.3). Dieser Baustein soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der 10. Jahrgangsstufe neben der Erschließung der Bewegungs-Spiel und Sportkultur auch einen facettenreichen Einblick in die Organisation von Sport und sportlichen Wettkämpfen erhalten haben. Weiterhin soll dies dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur sich selbst zum lebenslangen Sporttreiben motivieren, sondern andere durch ihren Einsatz dazu antreiben, Freude an der Bewegung zu entwickeln.



Schaubild zu den Merkmalen der Profilklassse Sport „Wir für uns- Die Sportklasse“

3 Merkmale der Sportklasse

Die folgenden Merkmale prägen das Konzept der Sportklasse an der Robert-Koch-Realschule:

- Klassenlehrer(in) ist in der Regel zugleich Sportlehrer(in)
- 2 Doppelstunden Sportunterricht (4 Wochenstunden)
- 1 Sporttheoriestunde
- Grundlegende, erweiterte und vertiefte Ausbildung in den neun Bewegungsfeldern des Schulsports
- Erweiterte und vertiefte Ausbildung in dem Bewegungsfeld „Bewegen im Wasser – Schwimmen“ in den Jahrgangsstufen 5 & 6
- Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt
- Sportorientierte Exkursion
- Teilnahme an verschiedenen Sportwettkämpfen
- Freiwillige Ausbildung zum Sporthelfer
- Besondere Berücksichtigung von Vereins- und Verbandsaktivitäten bei Schulbefreiungen

4 Ziele der Sportklasse

Folgende Ziele verfolgt das Konzept der Sportklasse an der Robert-Koch-Realschule:

- Vertiefte Erschließung der Bewegungs-, Spiel-, und Sportkultur
- Motivation zu wecken, lebenslang Sport zu treiben
- Sportlicher Erfolg als Gemeinschaftserlebnis
- Förderung der Gesundheit der Kinder
- Stärkung von Durchhaltevermögen und Einsatzbereitschaft
- Erweiterung sozialer Kompetenzen